

**Tagung der Alpenkonferenz**

**Réunion de la Conférence alpine**

**Sessione della Conferenza delle Alpi**

**Zasedanje Alpske konference**

**X**

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A2**

**DE**

---

**OL: IT**

**BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS ÜBER DEN BUDGETVOLL-  
ZUG 2007/2008 UND BUDGET FÜR DIE JAHRE 2009/2010**

**A Bericht des Generalsekretärs**

**B Beschlussvorschlag**

- Anlage 1: Von der IX. Alpenkonferenz verabschiedetes Budget des Ständigen Sekretariats für die Haushaltsperiode 2007/2008
- Anlage 2: Abschlussbilanz 2007/2008
- Anlage 3: Budgetvorschlag für die Haushaltsperiode 2009/2010

## **A Bericht des Generalsekretärs**

### **I. Durchführung des Budgets 2007/2008**

Der vorliegende Bericht über den Budgetvollzug 2007/2008 entspricht in großen Teilen dem in der 38. Sitzung des Ständigen Ausschusses vorgelegten Bericht, der vom Ständigen Ausschuss grundsätzlich befürwortet wurde.

Im Budget 2007/2008 waren insgesamt Einnahmen in Höhe von 2.063.970,02 Euro und Ausgaben von 2.276.000,00 Euro vorgesehen (Anlage 1). Die Differenz von 212.029,98 Euro war durch Fondsentnahmen aufgrund der Überschüsse aus den Vorjahren gerechtfertigt.

Laut Budget waren die veranschlagten Ausgaben bis zu einer Höhe von 1.685.633,54 Euro durch die Beiträge der Vertragsstaaten und der verbleibende Teil durch Reserven (Beiträge für frühere Perioden) gedeckt.

Anlage 2 enthält die Abschlussbilanz 2007/2008. Daraus geht hervor, dass die Konten in der Haushaltsperiode 2007/2008 insgesamt ausgeglichen sind. Die Abweichungen zu dem in der 38. Sitzung des Ständigen Ausschusses vorgelegten Bericht sind darauf zurückzuführen, dass bei diesem im noch laufenden Rechnungsjahr erstellten Bericht für noch nicht getätigte oder verbuchte Ausgaben zum Teil notgedrungen Ausgabenprognosen und –schätzungen zugrunde gelegt werden mussten. Die wesentlichsten Abweichungen betreffen: a) das Kapitel "Basiskosten", was größtenteils dadurch bedingt ist, dass das Sekretariat Ende 2008 die Rechnungen der Overheads für die Nutzung der Räume am Sitz des Ständigen Sekretariats in Innsbruck im Zeitraum 2004-2008 (Nebenkosten und Heizkosten) erhielt, die bis dahin aufgrund einer Kostenveranschlagung gebucht worden waren, sowie durch den Saldo der Kosten für die Erstellung der Abschlussbilanz durch die vom Sekretariat beauftragte Gesellschaft; b) den Haushaltstitel 210 (Kapitel "Unterstützung Organe"), dessen Saldo sich nach endgültiger Buchung der Ausgaben, die dem französischen Vorsitz der Alpenkonvention zuzuordnen sind, veränderte.

### **EINNAHMEN**

Was die Einnahmen angeht, wurden die Pflichtbeiträge für die Jahre 2007 und 2008 vollständig an das Sekretariat überwiesen (die Differenz von 550,54 Euro zwischen veranschlagten und tatsächlichen Einnahmen beruht auf Überweisungskosten).

	2007	2008	2007/2008
AUT	204.952,96	208.027,26	
F	150.577,69	152.836,35	
DE	71.106,13	72.172,72	
I	221.683,82	225.009,07	
FL	16.730,85	16.981,82	
MC	16.730,85	16.981,82	
SLO	33.461,71	33.963,63	
CH	121.298,69	123.118,17	
TOTAL	836.542,70	849.090,84	1.685.633,54

Zu erwähnen ist ferner - auch wenn er nicht im Budget ausgewiesen ist – der dauerhafte Sachbeitrag, den das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention von Österreich (Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten am Hauptsitz des Sekretariats) und von Italien (Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten der Außenstelle Bozen und Finanzierung von zwei Mitarbeiterinnen) erhält. Die Finanzierung von zwei Mitarbeiterinnen im Zeitraum 2007/2008 durch Italien (Einstellung einer Mitarbeiterin am 01.01.2007 und einer weiteren am 01.05.2007) beläuft sich auf 139.000 Euro.

## AUSGABEN

Haushaltstitel "Basiskosten" (100)

Kapitel 110 "Personal"

Im Haushaltstitel "Basiskosten" (100) überschreiten die Ausgaben des Kapitels "Personal" (110) den im Budget ausgewiesenen Betrag. Dies wurde im Bericht für die 37. Sitzung des Ständigen Ausschusses bereits ausführlich erläutert. Insgesamt liegen die Kosten für das Personal mit diplomatischem Status um 136.389 Euro über dem Budget. Die Mehrausgaben für das Personal mit diplomatischem Status stehen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Beschlüssen der Alpenkonferenz bzw. des Ständigen Ausschusses, die bei der Erstellung des Budgets nicht berücksichtigt wurden. Insbesondere erfolgte 2007 die Einstellung der Vizegeneralsekretärin vor Ablauf des Vertrages des damaligen geschäftsführenden Generalsekretärs. Über diesen Umstand wurden alle Vertragsparteien Anfang 2007 informiert. Für 2008 sind die Mehrausgaben im Wesentlichen auf die Umsetzung des Beschlusses zurückzuführen, der vom Ständigen Ausschuss in seiner 30. Sitzung gefasst und in dem Abkommen vom 16. Dezember 2007 zwischen dem Sekretariat und Italien formal bestätigt

wurde (siehe hierzu den Bericht zu Punkt 14a der 35. Sitzung des Ständigen Ausschusses). Dieser Beschluss sieht vor, dass das Sekretariat eine/n Mitarbeiter/in für die Aktivitäten der Außenstelle Bozen zur Verfügung stellt. Ein weiterer Grund für die höheren Personalausgaben ist die Tatsache, dass die mit den Vorrückungen laut Art. 19 der Personalordnung und den Zulagen laut Artikel 30 der Personalordnung verbundenen Kosten im Budget nicht vollumfänglich berücksichtigt wurden.

Die oben beschriebenen Umstände und die Entscheidungen der Vertragsparteien führten somit zu einer Überschreitung der Personalkosten gegenüber den Prognosen von 2006 (die, wie oben ausgeführt, in jedem Fall zu tief angesetzt waren).

Die Mehrausgaben von 23.870 Euro für das Personal ohne diplomatischen Status sind dagegen hauptsächlich durch die höheren Kosten für Sekretariatstätigkeiten infolge einer deutlichen Zunahme des Verwaltungsaufwands des Sekretariats bedingt. Dies ist nicht nur, aber zum Teil auf die Angliederung der Task Force Schutzgebiete an das Sekretariat zurückzuführen.

Die höheren Personalausgaben konnten teilweise durch Einsparungen in anderen Kapiteln des Haushaltstitels "Basiskosten" und vor allem durch geplante Einsparungen im Haushaltstitel "Aktivitäten" kompensiert werden.

#### Kapitel 120 "Laufende Ausgaben"

Dieses Kapitel weist insgesamt einen ausgeglichenen Saldo auf (202.682,69 Euro anstatt der verfügbaren 210.000 Euro). Die Kosten für Bürobedarf lagen im Rahmen des Budgets. Bei den Kosten für Telekommunikation konnten für die Außenstelle Bozen durch die mit EURAC erzielte Vereinbarung zur Klärung des Beitrages der Stadt Bozen für die Außenstelle und der entsprechenden Betriebskosten verschiedene Einsparungen (Neuaushandlung der Tarife, Einsatz neuer Technologien und Kostenoptimierung) erzielt werden.

Die übrigen Kosten für das Management und andere Overheads (Reisekosten, Literatur, Kosten für die Buchführung, Repräsentationskosten) waren infolge der allgemein gestiegenen Reisekosten (höhere Flug- und Bahntarife sowie höhere Benzinkosten), der Zunahme der vom Sekretariat durchgeführten Aktivitäten sowie der im Budget nicht vorgesehenen Kosten für die Zertifizierung des Rechnungsabschlusses 2005/2006 durch ein privates Unternehmen höher als veranschlagt.

## Kapitel 130 "Investitionen"

Bei den Investitionen weist der Schlusssaldo einen Überschuss von ca. 11.000 Euro auf. Die Ausgaben entfielen größtenteils auf die Anschaffung von Laptops und den dazugehörigen Software-Lizenzen, von Programmen zur besseren Vernetzung der Arbeitsplätze einschließlich Wartung, eines Druckers für die Außenstelle Bozen und einer Digitalkamera (Posten 132) sowie auf die Wartungskosten für den Dienstwagen und Büroausstattung (Posten 131). Dieses Kapitel enthält die Abschreibungen.

## Haushaltstitel "Aktivitäten" (200)

Die im Haushaltstitel "Aktivitäten" (200) verbuchten Ausgaben lagen insgesamt um 364.240 Euro unter dem veranschlagten Betrag.

## Kapitel 210 "Unterstützung Organe"

Aus diesem Kapitel wurden die Ausgaben für die Organisation von zwei Sitzungen des Ständigen Ausschusses in Bozen 2007 und in Innsbruck 2008 sowie die Reisekosten für die Teilnahme an den Sitzungen des Ständigen Ausschusses in Lanslebourg (F) und Monaco und die Teilnahme an den Sitzungen des Überprüfungsausschusses und der Arbeitsgruppen/Plattformen bestritten. In diesem Kapitel wurden auch die Übersetzungen der für die offiziellen Sitzungen vorbereiteten Unterlagen abgerechnet. Um das bestmögliche Preis-/Leistungsverhältnis zu gewährleisten, wurde vom Sekretariat 2008 eine Ausschreibung zur Vergabe der Übersetzungsdienste durchgeführt, wodurch die Verwaltung dieser Ausgaben optimiert werden konnte. Die Tatsache, dass die Ausgaben geringer als veranschlagt sind (133.273 Euro anstatt 245.000 Euro), ist zum Teil auf die Verschiebung der Alpenkonferenz auf das Frühjahr 2009 und zum Teil auf Einsparungen bei den Reisekosten und bei der Organisation von Sitzungen zurückzuführen.

## Kapitel 220 "Information und Kommunikation"

Die für die Kommunikation zur Verfügung stehenden Mittel wurden größtenteils (zu über 80%) aufgebraucht; sie erwiesen sich als gute Investition, da der Kenntnisstand der lokalen Körperschaften und der Öffentlichkeit über die Alpenkonvention erheblich verbessert werden konnte. Die Kommunikationsaktivitäten waren unterschiedlicher Art und betrafen die Erneuerung der Internetseite, die Veröffentlichung von Informationsmaterial und die Bereitstellung

von Informationsprodukten, die Teilnahme an Messen und Kulturveranstaltungen sowie die Werbung auch durch das Sponsoring von nachhaltigen Verkehrsmitteln.

Die Einsparung von bereitgestellten Budgetmitteln wurde im Jahresverlauf beschlossen, um ein insgesamt ausgeglichenes Budget sicherzustellen. Außerdem wird der Gesamtsaldo des Kapitels 220 um etwa 6% über dem im Bericht für die 38. Sitzung des Ständigen Ausschusses genannten Betrag liegen, weil einige Ausgaben für 2008 begonnene Kommunikationsaktivitäten erst in der Haushaltsperiode 2009/2010 abgerechnet werden (da die Endprodukte noch nicht zur Verfügung stehen und folglich auch noch nicht bezahlt wurden).

#### Kapitel 230 "SOIA/ABIS"

Aus diesem Kapitel wurden die Ausgaben für die Fertigstellung, die Übersetzung, den Druck und die Verbreitung des ersten Beitrages zum Alpenzustandsbericht, die Ausgaben für die Organisation von zwei Sitzungen der Expertengruppe zum Thema Wasser in Bozen im Hinblick auf die Fertigstellung des zweiten Beitrages zum Alpenzustandsbericht sowie die Ausgaben für die Teilnahme an den anderen Sitzungen dieser Gruppe bestritten. Ferner wurden in diesem Kapitel die Ausgaben für die Organisation einer wissenschaftlichen Konferenz zum Thema Agrobiodiversität sowie für die Entwicklung und Einrichtung der ABIS-Datenbank abgerechnet. Die Tatsache, dass die Ausgaben geringer als veranschlagt sind (249.573 Euro anstatt 345.000 Euro), ist größtenteils auf die Verschiebung der X. Alpenkonferenz auf März 2009 zurückzuführen. Dadurch fallen die entsprechenden Kosten für Übersetzung und Druck des zweiten Beitrages zum Alpenzustandsbericht erst im Frühjahr 2009 an.

#### Kapitel 240 "Kooperation"

Vor allem, aber nicht nur in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerken (Alpenstadt des Jahres, Allianz in den Alpen, ALPARC, Via Alpina, Alpenperlen) wurden verschiedene Initiativen zur Unterstützung der Umsetzung der Protokolle der Alpenkonvention finanziert. Da die Ausgaben insgesamt geringer als veranschlagt sind (101.297 Euro anstatt 200.000 Euro), können mit dem Überschuss die höheren Personalkosten kompensiert werden. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass verschiedene vom Sekretariat zur Umsetzung und Förderung der Protokolle der Alpenkonvention durchgeführte oder unterstützte Initiativen zum Teil auch von Vertragsparteien, Gebietskörperschaften oder privaten Organisationen kofinanziert wurden, was zu einer Vermehrung der Mittel für die Umsetzung der Alpenkonvention führte. Eine Übersicht dieser Aktivitäten liefert die nachstehende Tabelle, aus der hervorgeht, dass zusätzlich mindestens 121.584,81 Euro von anderen Partnern für die vom Sekretariat durchgeführten Kooperations- bzw. Kommunikationsinitiativen und mindestens

82.996,00 Euro für vom Sekretariat unterstützte Initiativen bereitgestellt wurden. Diese zusätzlichen Mittel belaufen sich somit insgesamt auf mindestens 204.508,81 Euro. Die Verstärkung der gemeinsamen Initiativen wurde unter anderem durch eine bessere Kommunikation nach außen ermöglicht, die den Bekanntheitsgrad der Alpenkonvention und ihres Ständigen Sekretariats im Alpenraum erhöht hat.

Project	TOT	PSAC	Other resources	From
1 SuperAlp!2	€ 50.000,00	€ 10.000,00	€ 40.000,00	Austria + France + Prov BL/I + Aut. Region Trentino Alto Adige Südtirol/I + Sponsors
1 Villach (PopCult event)	€ 27.460,83	€ 720,00	€ 26.740,83	Austria + Italy
1 Conf. Agro Bio (SOIA)	€ 21.305,09	€ 11.375,56	€ 9.929,53	Aut. Prov. Bolzano Bozen Südtirol/I
1 Transalpin (SOIA)	€ 20.000,00	€ 10.000,00	€ 10.000,00	Switzerland
1 Climate Change Seminar Bolzano Bozen	€ 14.514,45	€ -	€ 14.514,45	France
1 ÖBB AC Train + Information leaflet	€ 14.000,00	€ 7.000,00	€ 7.000,00	Austria
1 AC Locomotive Austria-Slovenia	€ 13.100,00	€ 6.700,00	€ 6.400,00	Austria + Slovenia (50% each)
1 Asiago (PopCult event)	€ 8.610,70	€ 1.610,70	€ 7.000,00	Veneto Region/I
1 3 Regions Meeting Lussari (PopCult event)	€ 582,00	€ 582,00	€ -	
<b>1 - TOT</b>	<b>€ 169.573,07</b>	<b>€ 47.988,26</b>	<b>€ 121.584,81</b>	
2 Brda (PopCult event)	€ 30.000,00	€ -	€ 30.000,00	Italy + Slovenia
2 Conference Gap 12.09.2008 (Alpine Towns of the Year)	€ 16.029,03	€ 4.669,03	€ 11.360,00	
2 Brochure Alliance in the Alps	€ 8.500,00	€ 5.000,00	€ 3.500,00	
2 Ostana (PopCult event)	€ 7.017,00	€ -	€ 7.017,00	Italy
2 Water Balance in The Alps RSA II Water Conference Munich	€ 25.695,00	€ 1.600,00	€ 25.695,00	Germany
2 Water Conference Sondrio 25.10.08	€ 6.544,00	€ 1.120,00	€ 5.424,00	
2 Conference Chambéry 2007 (Alpine Towns of the Year)	n.a.	€ 5.000,00	n.a.	
2 Filmfestivals and fairs	n.a.	€ 3.063,20	n.a.	
<b>2 - TOT</b>	<b>€ 93.785,03</b>	<b>€ 20.452,23</b>	<b>€ 82.996,00</b>	
<b>TO-TAL</b>	<b>€ 263.358,10</b>	<b>€ 68.440,49</b>	<b>€ 204.580,81</b>	

1-PSAC Initiative

2-PSAC Supporter

## Schlussfolgerungen

Insgesamt wurden die Pflichtbeiträge vollständig ausgegeben. Ebenfalls wurde ein Teil des im Budget 2007/2008 ausgewiesenen Überschusses aus den vorangegangenen Haushalts-

perioden verwendet. Gemäß Artikel 9 der Finanz- und Buchführungsordnung sind somit keine Zahlungen oder Kompensationen gegenüber den Vertragsparteien erforderlich.

Wie oben erläutert, führten die in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Alpenkonferenz und des Ständigen Ausschusses vorgenommenen Personaleinstellungen und das gestiegene Arbeitsvolumen des Sekretariats in der Haushaltsperiode 2007/2008 zu höheren Ausgaben von 140.231,77 Euro zu Lasten des Haushaltstitels 100 "Basiskosten". Diese können jedoch vollständig durch Einsparungen in anderen Ausgabenposten kompensiert werden.

Zu diesem Zweck können laut Artikel 8 der Finanz- und Buchführungsordnung des Ständigen Sekretariats die als notwendig erachteten Mittelumschichtungen bis zu einer Höhe von 20% des Betrages des belasteten Postens vorgenommen werden:

- zwischen Posten desselben Kapitels nach Unterrichtung des Ständigen Ausschusses
- zwischen Kapiteln nach Erhalt der Genehmigung des Ständigen Ausschusses
- zwischen Haushaltstiteln nach Genehmigung eines Nachtragshaushaltes

In Anlage 2 werden in der Spalte "Transferred" die notwendigen Mittelumschichtungen aufgeführt. Diese können teilweise innerhalb des Haushaltstitels "Basiskosten" vorgenommen werden, indem 7.000 Euro aus dem Kapitel 120 "Laufende Ausgaben" und 10.000 Euro aus dem Kapitel 130 "Investitionen" in das Kapitel 110 "Personal" übertragen werden. Diese Umschichtungen sind laut Finanz- und Buchführungsordnung durch einfache Unterrichtung bzw. mit der Genehmigung des Ständigen Ausschusses möglich. Für die verbleibenden 143.000 Euro ist jedoch die Umschichtung von einem Titel in einen anderen und somit formal die Genehmigung einer Budgetänderung (Nachtragshaushalt) durch die Alpenkonferenz gemäß Artikel 10 der Finanz- und Buchführungsordnung notwendig.

Diese Budgetänderung hätte durch die Vorlage eines Nachtragshaushaltes bei der ursprünglich für Herbst 2008 geplanten Alpenkonferenz erfolgen können. Die Verschiebung der Alpenkonferenz auf März 2009 führte aber dazu, dass die Genehmigung durch die MinisterInnen auch im Falle des schriftlichen Genehmigungsverfahrens erst nach Abschluss der Haushaltsperiode hätte erteilt werden können.

Aufgrund der vorausgegangenen Beschlüsse der Alpenkonferenz und des Ständigen Ausschusses bezüglich Personaleinstellungen des Ständigen Sekretariats, die in 2007/2008 durchgeführt wurden, und angesichts der Verschiebung der X. Alpenkonferenz genehmigte der Ständige Ausschuss in seiner 38. Sitzung die Mittelumschichtungen zwischen Haushaltstiteln (in Höhe von 127.000 Euro) des Budgets 2007/2008, nachdem er sich von der Ausgeglichenheit des Budgets vergewissert hatte. Die im endgültigen Rechnungsabschluss not-

wendigen Mittelumschichtungen zwischen Haushaltstiteln liegen mit 143.000 Euro leicht über dem im Bericht für die 38. Sitzung des Ständigen Ausschusses genannten Betrag.

#### Zertifizierung der Abschlussbilanz

Unmittelbar nach Abschluss der Haushaltsperiode 2007/2008 holte der Generalsekretär mehrere Kostenvoranschläge für die Zertifizierung der Abschlussbilanz durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein. Der Ständige Ausschuss beschloss daraufhin in seiner 39. Sitzung, die Firma OVILAVA (Wels) mit der Zertifizierung der Abschlussbilanz 2007/2008 zu beauftragen. Die Bilanzprüfung war bei Erstellung dieses Berichtes noch nicht abgeschlossen. Die entsprechenden Ergebnisse werden den Vertragsparteien rechtzeitig für die 40. Sitzung des Ständigen Ausschusses übermittelt.

## II. Vorschlag für das Budget 2009/2010

Der Budgetvorschlag für die Haushaltsperiode 2009/2010 wurde vom Ständigen Ausschuss in seiner 38. Sitzung zur Kenntnis genommen und auf der Grundlage des vom Sekretariat als zu bevorzugende Option vorgeschlagenen Szenarios unter gewissen Bedingungen (ausführlichere Begründung der Notwendigkeit zur Einstellung eines/r Mitarbeiter/in mit diplomatischem Status und Bereitstellung ausreichender Mittel im Kapitel Kommunikation) gebilligt.

Der Ständige Ausschuss bat daraufhin das Ständige Sekretariat, dem Ständigen Ausschuss nach Abschluss der Haushaltsperiode 2007/2008 einen endgültigen Vorschlag für das Budget 2009/2010 gemäß den in seiner 38. Sitzung gebilligten Vorgaben für die Genehmigung durch die X. Alpenkonferenz vorzulegen. Der Ständige Ausschuss ermächtigte außerdem den Generalsekretär, auch vor der formalen Genehmigung des Budgets für die Haushaltsperiode 2009/2010 alle Ausgaben zu tätigen, die notwendig sind, um den reibungslosen Betrieb des Ständigen Sekretariats sicherzustellen.

Die Budgetstruktur 2009/2010 (Anlage 3) entspricht der neuen vereinfachten Buchhaltungsstruktur, die 2007 eingeführt wurde (siehe Bericht für die 37. Sitzung des Ständigen Ausschusses). Die Kapitel des Haushaltstitels "Basiskosten" entsprechen den Personalkosten und den Kostenstellen "Innsbruck" und "Bozen". Die Kapitel des Haushaltstitels "Aktivitäten" entsprechen den bereits im Budget 2007/2008 verwendeten Kapiteln.

Die institutionellen Aktivitäten des Sekretariats haben im Vergleich zur vorangegangenen Haushaltsperiode stark zugenommen. Gründe dafür sind die Umsetzung der bei der IX. Alpenkonferenz verabschiedeten Erklärungen (Klimawandel sowie Bevölkerung und Kultur), die Unterstützung der Arbeiten des Überprüfungsausschusses und der anderen derzeit bestehenden fünf Arbeitsgruppen, die Zusammenarbeit mit Netzwerken, Gebietskörperschaften und anderen Konventionen (Karpaten, Biodiversität), die Weiterentwicklung und der Betrieb des ABIS. Mit einer weiteren Zunahme der Aktivitäten ist infolge der Verabschiedung des Klimaaktionsplans zu rechnen.

## EINNAHMEN

Die IX. Alpenkonferenz legte fest, dass die Pflichtbeiträge der Vertragsparteien in den Jahren 2009 und 2010 um jeweils 1,5% gegenüber dem Vorjahr erhöht werden und dass der Verteilungsschlüssel unverändert beibehalten wird.

Die nachstehende Tabelle enthält die vom Sekretariat für 2009 und 2010 erwarteten Beiträge.

Diese belaufen sich insgesamt auf 1.736.581,81 Euro.

	2008	1,50%	2009	1,50%	2010
AUT	208027,26	3120,40	211147,67	3167,21	214314,88
F	152836,35	2292,54	155128,90	2326,93	157455,83
DE	72172,72	1082,59	73255,31	1098,09	74354,14
I	225009,07	3375,13	228384,21	3425,76	231809,97
FL	16981,82	254,72	17236,55	258,54	17495,10
MC	16981,82	254,72	17236,55	258,54	17495,10
SL	33963,63	509,45	34473,08	517,09	34990,18
CH	123118,17	1846,77	124964,94	1874,47	126839,42
Total	849090,84		861827,20		874754,61

Von den Reserven aus den vorhergehenden Haushaltsperioden in Höhe von insgesamt 731.743,62 Euro wurde in der Haushaltsperiode 2007/2008 ein Betrag von 349.231,03 Euro verwendet. Somit stehen für die Haushaltsperiode 2009/2010 nicht gesperrte Reserven in Höhe von 382.512,59 Euro zur Verfügung. Aus Gründen der Darstellung eines ausgeglichenen Budgets werden diese mit einem Betrag von 382.331,39 Euro angesetzt.

Aufgrund einer Schätzung der Zinseinnahmen und unter Berücksichtigung der laut Finanz- und Buchführungsordnung vorgeschriebenen Fondsdotierungen stehen auf der Aktivseite des Budgets Gesamtmittel in Höhe von 2.248.713,02 Euro zur Verfügung. Zwecks Darstellung eines ausgeglichenen Budgets werden diese mit einem Betrag von 2.248.531,82 Euro angesetzt.

Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass die Erhöhung der Pflichtbeiträge um 1,5% pro Jahr aufgrund der Teuerungsrate der letzten zwei Jahre real eine Minderung der "Kaufkraft" des Sekretariats bedeutet.

Haushaltstitel "Basiskosten"

Kapitel 100 "Personal"

Das Ständige Sekretariat hat derzeit neben dem Generalsekretär und der Vizegeneralsekretärin fünf Angestellte mit diplomatischem Status (einschließlich einer auf ¾-Basis beschäftigten Sekretärin und einer halbtags beschäftigten Buchhalterin, d.h. insgesamt 6,25 Beschäftigte mit diplomatischem Status). In Innsbruck arbeitet eine Halbtagssekretärin, die lokal eingestellt wurde. In Bozen arbeiten zwei von Italien finanzierte Mitarbeiterinnen.

Die Personalordnung sieht vor, dass die Vertragsdauer für das Personal mit diplomatischem Status sechs Jahre nicht überschreiten darf und dass für Aufgaben, die eine besondere zeitliche Kontinuität erfordern, unbefristetes Personal lokal eingestellt werden kann.

2003 wurden allerdings zwei Mitarbeiterinnen mit diplomatischem Status mit unbefristetem Vertrag eingestellt (eine Sekretärin und eine Buchhalterin). Das Personal mit diplomatischem Status umfasst derzeit also 7 Personen, bei denen es sich unter finanziellen Gesichtspunkten um 6,25 Beschäftigte handelt, da beide unbefristet eingestellten Mitarbeiterinnen Teilzeit arbeiten.

Seit 1. Januar 2009 arbeitet die mit diplomatischem Status eingestellte Sekretärin halbtags, um bei der Vorbereitung der Alpenkonferenz mitzuhelfen. Die Mitarbeiterin hat den Wunsch geäußert, ihren Arbeitsvertrag wegen Erreichen des Rentenalters zum 31. März 2009 zu beenden.

Ab diesem Datum werden also noch 6 (bzw. unter finanziellen Gesichtspunkten 5,5) MitarbeiterInnen mit diplomatischem Status beschäftigt sein.

Das Sekretariat schlägt vor, dass das Arbeitsverhältnis mit der Buchhalterin ab 1. Juni 2009, nach Ablauf des 6. Tätigkeitsjahrs, auf lokaler Basis fortgesetzt wird. Durch diese Änderung wird die Aufrechterhaltung eines Arbeitsvertrages mit diplomatischem Status über die Dauer von sechs Jahren hinaus vermieden, da dies nicht der Personalordnung entspricht. Das ist allerdings mit höheren Ausgaben von ca. 10.000 Euro verbunden.

Die Stelle mit diplomatischem Status, die durch die Weiterbeschäftigung der Buchhalterin auf lokaler Basis frei wird, wird mit einer Vollzeitkraft besetzt. Dies entspricht voll und ganz dem Beschluss VII/2, der eine Belegschaft von sechs MitarbeiterInnen mit diplomatischem Status vorsieht, aber für das lokal eingestellte Personal nichts festlegt.

Der/die einzustellende Mitarbeiter/in wird sich hauptsächlich mit der Umsetzung des Aktionsplans zum Klimawandel in den Alpen und mit der Fortsetzung der Projekte zur Umsetzung der Protokolle der Alpenkonvention befassen. Da die Aktivitäten zur Unterstützung und Mitwirkung bei der Umsetzung der Bestimmungen der Alpenkonvention und ihrer Protokolle zunehmen, ist es dem Ständigen Sekretariat mit der aktuellen

Belegschaft nicht möglich, seine Aufgaben vollends zufriedenstellend wahrzunehmen und insbesondere auch neue Initiativen zu ergreifen. Denn bei der IX. Alpenkonferenz wurde die Einsetzung von zwei neuen Arbeitsgruppen (Ökologischer Verbund und UNESCO) beschlossen. Ebenfalls wurde die Deklaration "Bevölkerung und Kultur" verabschiedet, deren Umsetzung mit einem hohen Arbeitsaufwand (vor allem im Hinblick auf die Organisation von Veranstaltungen) verbunden ist. Die Erneuerung von Kooperationsabkommen (zum Beispiel MoU mit dem Verein Alpenstadt des Jahres, in Verbindung mit einem detaillierten Arbeitsprogramm) und der Abschluss von neuen Übereinkommen (mit der Karpatenkonvention im Jahr 2006 und mit der CDB im Jahr 2008) haben ebenfalls zu einer Zunahme der Aktivitäten geführt. Auch die Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen des Alpenraum-Programms (an dem das Sekretariat als Beobachter teilnimmt) und einzelner Projekte (derzeit beteiligt sich das Sekretariat als Beobachter an vier Projekten und als Partner am Projekt econnect) machen seitens des Sekretariats einen verstärkten Personaleinsatz erforderlich, damit die Ergebnisse dieser Projekte ins ABIS übernommen werden können. Und zu erwähnen ist schließlich noch der Multiplikationseffekt bei den Kommunikationsaktivitäten (sowohl was die Veröffentlichungen als auch die Teilnahme an Veranstaltungen betrifft), die ebenfalls einen hohen Einsatz von Mitarbeitern erfordern (zum Beispiel für die Teilnahme an Messen, Bergfilmfestival und anderen Veranstaltungen). Diese Umstände in Verbindung mit der Gründung einer weiteren Plattform zum Thema Wasserwirtschaft und der eventuellen Gründung einer Plattform zum Thema Beutegreifer und wildlebende Huftiere machen die oben beschriebene Einstellung unabdingbar. Dadurch wird das Sekretariat in die Lage versetzt, nicht nur seine institutionellen Aufgaben wahrzunehmen, sondern auch Vorschläge für die konkrete Umsetzung der Protokolle der Alpenkonvention zu machen (einige Beispiele von vielen: Veröffentlichung von Handbüchern zur Umsetzung der Alpenkonvention auf lokaler Ebene, Teilnahme an und Unterstützung von Veranstaltungen der bestehenden Netzwerke, Nutzung von bestehenden Web-Diensten zur Umsetzung der Alpenkonvention: zum Beispiel würde die Nutzung von "google transit" für Informationen über öffentliche Verkehrsangebote in den Alpen der Alpenkonvention enorme Sichtbarkeit verleihen). Aufgrund der größeren Arbeitskapazitäten könnten darüber hinaus Kooperations- und Kommunikationsinitiativen in Zusammenarbeit mit Vertragsstaaten und anderen Organisationen durchgeführt werden, was wiederum eine Multiplikation des für die Umsetzung der Alpenkonvention zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets zur Folge hätte.

Aus finanzieller Sicht würden sich durch die Beschäftigung der Buchhalterin ab 1. Juni 2009 mit lokalem Vertrag (auf Halbzeitbasis) und die Einstellung eines/r Mitarbeiter/in mit diplomatischem Status der Stufe B2/1 (auf Vollzeitbasis) ab 1. Juli 2009 die Gesamtkosten in den zwei Jahren für das Personal mit diplomatischem Status auf 1.078.000 Euro und für das

Personal ohne diplomatischen Status auf 169.000 Euro belaufen.

Die Personalkosten insgesamt würden 58,6% der Gesamtausgaben ausmachen und lägen damit immer noch unter der 60%-Marke.

Gleichzeitig ist im Budget die Möglichkeit vorzusehen, für kurze Zeiträume (6 Monate) PraktikantInnen einzustellen, deren Einsatz sich in der Haushaltsperiode 2007/2008 als sehr wichtig erwiesen hat, um Arbeitsspitzen technischer Art bewältigen und die im Sekretariat vorhandenen Sprachkenntnisse gegebenenfalls verstärken zu können.

Haushaltstitel "Aktivitäten"

Da für den Haushaltstitel "Aktivitäten" in der Haushaltsperiode 2009/2010 ein geringeres Budget zur Verfügung steht, muss die Dotierung sämtlicher Kapitel gegenüber der Haushaltsperiode 2007/2008 verringert werden.

Kapitel 300 "Information und Kommunikation"

Nachdem in der Haushaltsperiode 2007/2008 beträchtliche Ausgaben getätigt wurden, kann die Kommunikation sowohl durch die dynamische Verwendung der Website, was vor allem mit Übersetzungskosten für die zu veröffentlichenden Dokumente verbunden ist, als auch durch einzelne Initiativen vor Ort und die Herstellung von Informationsmaterial fortgesetzt werden. Die vorgesehene Dotierung dieses Kapitels berücksichtigt die in der 38. Sitzung des Ständigen Ausschusses getroffene Aussage: es wird vorgeschlagen, die (positive) Differenz zwischen den bei dieser Sitzung schätzungsweise ermittelten Gesamtausgaben in der Haushaltsperiode 2007/2008 und den tatsächlichen Ausgaben für die Kapitel "Information und Kommunikation" sowie "Kooperation" zu verwenden.

Kapitel 400 "Unterstützung Organe"

Das Sekretariat muss die notwendige Unterstützung bei der Organisation der Alpenkonferenz 2009 gewährleisten. Davon ausgehend, dass die nächste Konferenz 2011 stattfinden wird, muss das Sekretariat die Organisation von zwei Sitzungen des Ständigen Ausschusses in Slowenien unterstützen und darüber hinaus zwei Sitzungen des Ständigen Ausschusses in Innsbruck und Bozen organisieren. Auch die Unterstützung des Überprüfungsausschusses sowie der Arbeitsgruppen und Plattformen muss weiterhin gewährleistet werden. Und schließlich muss das Sekretariat die notwendigen Tätigkeiten zur Überarbeitung des mehrjährigen Arbeitsprogramms der Alpenkonferenz koordinieren.

## Kapitel 500 "SOIA/ABIS"

2009 muss der zweite Alpenzustandsbericht fertig gestellt, übersetzt und gedruckt werden. Aufgrund des aktuellen Umfangs des Berichtes ist von Kosten in Höhe von mindestens 150.000 Euro auszugehen. Ferner sind die notwendigen Initiativen zur Verbreitung des Berichtes durchzuführen und gleichzeitig müssen die Arbeiten zur Erstellung des dritten Alpenzustandsberichtes koordiniert werden. Darüber hinaus müssen der Betrieb der ABIS-Datenbank und die Organisation von Initiativen zum Thema Alpenforschung sichergestellt werden.

## Kapitel 600 "Kooperation"

Die wirksame Umsetzung der Alpenkonvention hängt stark von den konkreten Kooperationsinitiativen und Projekten auf Gebietsebene sowie von der Zusammenarbeit mit den Netzwerken ab. Es wurden Kostenstellen für Kooperationsaktivitäten mit den Gebietskörperschaften (610), andere Projekte (620), Jugendarbeit (630), Kooperation mit der Karpatenkonvention (640), Kaukasus (650), Zentralasien (660) und andere Regionen (670) vorgesehen.

## Erläuterungen zu den Fonds

### Betriebsmittelfonds

Angesichts ausgeglichener Konten musste der Betriebsmittelfonds in der Haushaltsperiode 2007/2008 nicht in Anspruch genommen werden. Dieser Fonds beläuft sich zum 31.12.2008 somit auf 127.363,61 Euro. Aufgrund der aktuellen Höhe des Fonds wird vorgeschlagen, diesen für 2009/2010 wie schon für die Haushaltsperiode 2007/2008 mit einem Betrag in Höhe von 15% der Differenz zwischen den Beiträgen der Haushaltsperiode 2007/2008 und den Beiträgen der darauf folgenden Haushaltsperiode zu dotieren (3.849,56 Euro).

### Investitionsfonds

Gemäß Artikel 13 der Finanz- und Buchführungsordnung ist der Investitionsfonds mit einer Rücklage in Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens in der abgeschlossenen Haushaltsperiode, mit dem Ertrag aus eventuellen Veräußerungen von Anlagevermögen sowie mit den Zinserträgen aus Kapitalanlagen zu dotieren. Zum 31.12.2008 beträgt dieser Fonds 162.307,18 Euro. Die obligatorische Dotierung für die Haushaltsperiode 2009/2010

beläuft sich auf 56.531,82 Euro. In dieser Periode ist die Verwendung von Mitteln aus dem Investitionsfonds in Höhe von 50.000 Euro für die Erneuerung einiger EDV-Ausrüstungen und des Dienstwagens geplant. Da keine sonstigen Investitionen vorgesehen sind, zumal die Ausstattung der Büros des Ständigen Sekretariats weitgehend abgeschlossen ist, wird die Entnahme von weiteren 90.000 Euro aus dem Investitionsfonds vorgeschlagen. Der verbleibende Betrag dieses Fonds beläuft sich damit zum Ende der Haushaltsperiode 2009/2010 auf 78.839,00 Euro.

## **B Beschlussvorschlag**

Die Alpenkonferenz

1. nimmt die Finanzgebarung des geschäftsführenden Generalsekretärs, der für den Budgetvollzug in der Haushaltsperiode 2005 und 2006 verantwortlich war, zur Kenntnis,
2. nimmt den Bericht des Generalsekretärs zur Kenntnis und entlastet den Generalsekretär für die Haushaltsperiode 2007/2008,
3. genehmigt das vorgeschlagene Budget 2009/2010 mit Beiträgen der Vertragsparteien im Gesamtbetrag von 861.827,20 Euro für 2009 und von 874.754,61 Euro für 2010.



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**X**

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A2**

**DE**

---

**OL: IT**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**1**

## Budget 2007 / 2008

	Budget 2005 / 2006 <i>nur vergleichbare Posten</i>	Budget 2007 / 2008	Aussichten 2009 / 2010	
<b>ORDENTLICHES BUDGET</b>				
Beitragssteigerung p.a.		1,5%	1,5%	
<b>Ausgaben</b>	<b>1.969.472,92</b>	<b>2.276.000,00</b>	<b>1.866.440,00</b>	<b>-18%</b>
<b>100 BASISKOSTEN</b>		<b>1.201.000,00</b>	<b>1.149.440,00</b>	<b>-4%</b>
<b>110 PERSONAL</b>	<b>881.834,92</b>	<b>906.000,00</b>	<b>939.440,00</b>	<b>4%</b>
111 Personal mit diplomatischem Status	875.834,92	880.000,00	913.440,00	4%
112 Personal ohne diplomatischen Status		20.000,00	20.000,00	0%
113 Zur Verfügung gestelltes Personal		-	-	
114 Weiterbildung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0%
<b>120 LAUFENDE AUSGABEN</b>		<b>210.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>-5%</b>
121 Büroräume, Bürobedarf, Kopierer		70.000,00	70.000,00	0%
122 Telefon, Internet, Computer		70.000,00	60.000,00	-14%
123 Management, andere Overheads		70.000,00	70.000,00	0%
<b>130 INVESTITIONEN</b>	<b>230.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>-88%</b>
131 Büroeinrichtung, Fahrzeuge		25.000,00	2.000,00	-92%
132 Informations- und Kommunikationstechnik	200.000,00	60.000,00	8.000,00	-87%
133 Sonstige Betriebsausstattung		15.000,00	5.000,00	-67%
<b>200 AKTIVITÄTEN</b>		<b>1.090.000,00</b>	<b>725.000,00</b>	<b>-33%</b>
<b>210 UNTERSTÜTZUNG ORGANE</b>		<b>245.000,00</b>	<b>245.000,00</b>	<b>0%</b>
211 Offizielle Sitzungen	40.000,00	120.000,00	120.000,00	200%
212 Übersetzungen		120.000,00	120.000,00	0%
213 Anderes		5.000,00	5.000,00	0%
<b>220 INFORMATION UND KOMMUNIKATION</b>	<b>125.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>-50%</b>
<b>230 SOIA / ABIS</b>	<b>200.000,00</b>	<b>345.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>-42%</b>
<b>240 KOOPERATION</b>		<b>200.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>-35%</b>
<b>300 KOSTEN GELDVERKEHR, ZINSEN</b>	<b>1.400,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>-47%</b>
<b>400 STEUERN</b>		<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0%</b>
<b>Entnahme aus Fonds</b>		<b>212.029,98</b>	<b>126.858,19</b>	<b>-40%</b>
<b>500 REGULÄRE FONDS</b>		<b>45.000,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>7%</b>
510 Betriebsmittelfonds		-	-	
520 Investitionsfonds		45.000,00	48.000,00	7%
521 Dotierung Abschreibungen		55.000,00	55.000,00	0%
522 Dotierung Kapitalzinsen		15.000,00	8.000,00	-47%
523 Entnahme für Investitionen		25.000,00	15.000,00	-40%
<b>600 NICHT FREIGELEGEBENE MITTEL</b>	<b>257.029,98</b>	<b>257.029,98</b>		<b>0%</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>2.063.970,02</b>	<b>1.739.581,81</b>	<b>-16%</b>
<b>700 BEITRÄGE</b>		<b>1.904.041,24</b>	<b>1.736.581,81</b>	<b>-9%</b>
710 Reguläre Beiträge	1.636.180,00	1.685.633,54	1.736.581,81	3%
720 Beiträge für frühere Perioden		218.407,70	-	
<b>800 SONSTIGE EINNAHMEN</b>		<b>500,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>500%</b>
<b>900 ÜBERTRAGUNG VON ÜBERSCHÜSSEN</b>		<b>159.428,78</b>	<b>174.858,19</b>	<b>10%</b>
910 Übertrag aus vorheriger Periode		380.000,00	220.571,22	-42%
920 Übertrag in die nächste Periode		220.571,22	45.713,03	-79%
<b>Saldo Ordentliches Budget</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>FONDS FREIWILLIGE BEITRÄGE</b>				
<b>Fonds ALPARC</b>				
<b>EINNAHMEN</b>		<b>820.000,00</b>	<b>820.000,00</b>	<b>0%</b>
ALPARC Budget A		820.000,00	820.000,00	0%
ALPARC Budget B		-	-	
ALPARC Budget C		-	-	
<b>AUSGABEN</b>		<b>820.000,00</b>	<b>820.000,00</b>	<b>0%</b>

Veränderung gegenüber Budget 2005/2006 ↑

Veränderung gegenüber Budget 2007/2008 ↑

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**X**

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A2**

**EN**

---

**OL: EN**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**2**

## Annex 2 - Budget 2007 / 2008

Stand 31.12.2008

Nr.	Position	Budget 2007/2008	TOTAL	DIFFERENCE	TRANSFERRED	TOTAL 2007/2008	Difference
			EXPENDITURES 2007/2008	budget- Expenditure			
100	BASIC COSTS	1.201.000,00	1.341.231,77	-140.231,77	-143.000,00	1.198.231,77	-2.768,23
110	STAFF	906.000,00	1.064.490,00	-158.490,00	-160.000,00	904.490,00	-1.510,00
111	Diplomatic staff	880.000,00	1.016.389,00	-136.389,00	-135.000,00	881.389,00	1.389,00
112	Non diplomatic staff	20.000,00	43.870,00	-23.870,00	-25.000,00	18.870,00	-1.130,00
114	Futher education	6.000,00	4.231,00	1.769,00		4.231,00	-1.769,00
120	CURRENT EXPENDITURES	210.000,00	202.682,69	7.317,31	7.000,00	209.682,69	-317,31
121	Offices, office materials, copy machines	70.000,00	74.180,00	-4.180,00		74.180,00	4.180,00
122	Telephone, internet, computers	70.000,00	30.971,92	39.028,08	7.000,00	37.971,92	-32.028,08
123	Management, other Overheads	70.000,00	97.530,77	-27.530,77		97.530,77	27.530,77
130	INVESTMENTS	85.000,00	74.059,08	10.940,92	10.000,00	84.059,08	-940,92
131	Office equipment, car	25.000,00	47.610,00	-22.610,00		47.610,00	22.610,00
132	Information and communication technology	60.000,00	26.449,08	33.550,92	10.000,00	36.449,08	-23.550,92
133	Other	0,00	0,00			0,00	0,00
200	ACTIVITIES	1.090.000,00	725.760,00	364.240,00	143.000,00	868.760,00	-221.240,00
210	SUPPORT ORGANS	245.000,00	133.273,00	111.727,00	16.000,00	149.273,00	-95.727,00
220	INFORMATION AND COMMUNICATION	300.000,00	241.617,00	58.383,00	32.000,00	273.617,00	-26.383,00
230	SOIA / ABIS	345.000,00	249.573,00	95.427,00		249.573,00	-95.427,00
240	COOPERATION	200.000,00	101.297,00	98.703,00	95.000,00	196.297,00	-3.703,00
300 / 400	BANK INTERESTS	-15.000,00	-88.664,00	73.664,00		-88.664,00	-73.664,00
<b>EXPENDITURES</b>		<b>2.276.000,00</b>	<b>1.978.327,77</b>	<b>297.672,23</b>	<b>0,00</b>	<b>1.978.327,77</b>	<b>-297.672,23</b>
500	REGULAR FONDS	45.000,00	94.640,26	-49.640,26	0,00	94.640,26	49.640,26
510	Reserve Fund	0,00	3.736,00	-3.736,00		3.736,00	3.736,00
520	Investment Fund	45.000,00	90.904,26	-45.904,26		90.904,26	45.904,26
700	CONTRIBUTIONS	1.685.633,54	1.723.737,00	-38.103,46	0,00	1.723.737,00	38.103,46
710	Regular contributions	1.685.633,54	1.685.084,00	549,54		1.685.084,00	-549,54
720	Contr. from previous periods/other incomes	0,00	38.653,00	-38.653,00		38.653,00	38.653,00
900	TRANSFER OF RESERVES	635.366,46	349.231,03	286.135,43		349.231,03	-286.135,43
<b>INCOMES</b>		<b>2.276.000,00</b>	<b>1.978.327,77</b>	<b>297.672,23</b>	<b>0,00</b>	<b>1.978.327,77</b>	<b>-297.672,23</b>
<b>Budget 2007/2008</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**X**

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A2**

**EN**

---

**OL: EN**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**3**

### ANNEX 3 - Budget 2009 / 2010

Position		Double budget 2009 / 2010
<b>BASIC COSTS</b>		<b>1.502.000,00</b>
101	STAFF	1.253.000,00
101	Staff with diplomatic status	1.078.000,00
102	Staff without diplomatic status	169.000,00
103	Further education	6.000,00
110	INNSBRUCK	220.000,00
200	Office expenses	120.000,00
300	Car-costs	10.000,00
400	Travel expenses	15.000,00
500	Provisions of services	65.000,00
600	Other costs	10.000,00
210	BOLZANO/BOZEN	29.000,00
200	Office expenses	5.000,00
300	Car-costs	0,00
400	Representation Costs	7.000,00
500	Provisions of services	5.000,00
600	Other costs	12.000,00
<b>ACTIVITIES</b>		<b>690.000,00</b>
300	INFORMATION AND COMMUNICATION	135.000,00
310	Public relations	135.000,00
400	SUPPORT ORGANS	160.000,00
410	Presidency Office	0,00
420	Permanent Committee	105.000,00
430	Alpine Conference	15.000,00
440	Working Groups and Platforms	40.000,00
500	SOIA / ABIS	275.000,00
510	Soia / Abis	275.000,00
600	COOPERATION	120.000,00
610	Cooperation with regional and local authorities	70.000,00
620	Projects	50.000,00
630	Youth	0,00
640	Carpathians	0,00
650	Caucasus	0,00
660	Central Asia	0,00
670	Other Cooperations	0,00
910	Alparc	0,00
<b>INVESTMENTS / DEPRECIATION</b>		<b>56.531,82</b>
<b>INVESTMENTS</b>		<b>50.000,00</b>
	Office equipment, car	30.000,00
	Informations and Communication equipment	20.000,00
700	<b>Depreciation</b>	<b>6.531,82</b>
<b>TOTAL EXPENDITURES</b>		<b>2.248.531,82</b>
<b>INCOMES</b>		<b>1.786.581,81</b>
710	Regular contributions	1.736.581,81
720	Voluntary contributions	0,00
730	Interests	50.000,00
740	Other incomes	0,00
<b>CHANGE OF FUNDS / RESERVES</b>		<b>461.950,01</b>
810	<b>Change of Funds</b>	<b>79.618,62</b>
	Allocation (-) / Usage (+) Reserve Funds	-3.849,56
	Allocation (-) / Usage (+) Investment Fund	83.468,18
820	<b>Change of Reserves</b>	<b>382.331,39</b>
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	382.331,39
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	0,00
<b>TOTAL INCOMES</b>		<b>2.248.531,82</b>

0,00